

SICHERHEITSDATENBLATT

CEREAL PLUS HI-N

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der:
Verordnung (EG) Nr. 453/2010 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008



SDB-nr: NP-0029-A
Überarbeitet am: 2018-07-20
Aufmachung: EU
Version 1.02

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktcode NP-0029-A

Produktbezeichnung CEREAL PLUS HI-N

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Ein Dünger mit Mikronährstoffen für den Einsatz in der Landwirtschaft und im Gartenbau

Gebrauchsbeschränkungen Wie von dem Etikett empfohlen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller
FMC Agro Limited
Rectors Lane
Pentre
Flintshire
CH5 2DH
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 1244 537370
E-mail: fmc.agro.uk@fmc.com

Lieferant
Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstrasse 28
21683 Stade
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 210
datenblatt@fmc.com
www.cheminova.de

Weitere Informationen siehe:

Kontaktstelle
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
datenblatt@fmc.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +49 (0)551 19240 (Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs *Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

| | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Kategorie 1 Untergruppe C (H314) |
| Chronische aquatische Toxizität | Kategorie 1 (H410) |

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort
 Gefahr

Gefahrenhinweise

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen
 P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
 P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
 P303 + P361 + P353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
 P501: Inhalt / Behälter als Sondermüll entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Das Produkt ist eine Mischung, kein Stoff.

3.2 Gemisch aus folgenden gefährlichen Bestandteilen:

| Chemische Bezeichnung | EG-Nr | CAS-Nr | Gewichtsp rozent | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | REACH-Registrier ungsnummer |
|------------------------|-----------|------------|---------------------|---|--------------------------------|
| MANGANESE DINITRATE | 233-828-8 | 10377-66-9 | 1 - 15 | Ox. Sol. 2 (H272); Acute Tox. 4 (H302); Skin Corr. 1C (H314); STOT RE 2 (H373); Aquatic Chronic 3 (H412); (EUH071) | 01-2119487993-17- 0002 |
| Kupfersulfat | 231-793-3 | 7758-98-7 | 1 - 15 | Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) | 01-2119520566-40- XXXX |
| Zinksulfat | 231-793-3 | 7733-02-0 | 0.1 - 1 | Acute Tox. 4 (H302) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) | 01-2119474684-27- XXXX |

Zusätzliche Informationen

Den vollen Wortlaut der hier genannten H- und R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt

Halten Sie die Augen offen und spülen Sie langsam und sanft mit Wasser für 15-20 Minuten. Evtl. eingesetzte Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen und dann das Auge weiter ausspülen. Transfer zum Krankenhaus zur Fachprüfung.

| | |
|---------------------|--|
| Hautkontakt | Sofort alle, nicht an der Haut haftende verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. |
| Einatmen | Person aus der Exposition entfernen und dabei die eigene Sicherheit gewährleisten. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. |
| Verschlucken | Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn bei Bewusstsein, 2 Glas Wasser zu trinken geben. Sofort ärztliche Betreuung aufsuchen. Wenn Erbrechen auftritt, Mund ausspülen und wieder Flüssigkeiten trinken. Falls erforderlich, einen Arzt hinzuziehen. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|--|---|
| Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen | <p>Hautkontakt: Reizung oder Schmerzen können am Kontaktort auftreten. Blasenbildung kann auftreten. Schwere Verbrennungen können auftreten.</p> <p>Augenkontakt: Es kann Schmerzen und Rötungen geben. Die Augen können reichlich wässern. Kann dauerhafte Schäden verursachen.</p> <p>Verschlucken: Es kann Schmerzen und Rötungen von Mund und Rachen geben. Übelkeit und Magenschmerzen können auftreten.</p> <p>Einatmung: Es kann Reizungen des Halses mit einem Gefühl der Enge in der Brust geben.</p> <p>Verzögerte / sofortige Effekte: Sofortige Effekte können nach kurzfristiger Exposition erwartet werden.</p> |
|--|---|

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|--|--|
| Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung, falls erforderlich | Augenspülflasche bereithalten. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. |
|--|--|

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind. Behälter / Tanks mit Sprühwasser kühlen.

Ungeeignete Löschmittel

Es liegen keine Informationen vor

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Ätzend. Toxische Dämpfe können in Brandfällen freigesetzt werden.

| | |
|---|----------------------------------|
| Gefährliche Verbrennungsprodukte | Stickoxide (NOx), Schwefeloxide. |
|---|----------------------------------|

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen. Tragen Sie Schutzkleidung, um den Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden. Verunreinigtes Feuerlöschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen, wenn es vermeidbar ist.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Bei Verschüttung Kontakt vermeiden. Ort isolieren und Tiere und ungeschützte Personen fernhalten. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Im Falle von großen Verschüttungen (1 Tonne oder mehr), benachrichtigen Sie die

zuständigen Behörden.

Für weiterführende Reinigungsanweisungen rufen Sie die Notrufnummer an, die in Abschnitt 1 "Produkt- und Firmenbezeichnung" aufgeführt ist.

Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abflüsse oder Flüsse gelangen lassen. Eindämmen der Leckage unter Benutzung von Barrieren. Die versehentliche Freisetzung in Wasserläufe muss an die zuständige Aufsichtsbehörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Rückhaltung Oberflächenabläufe in unmittelbarer Nähe des Überlaufs sollten abgedeckt werden. Leckagen eindämmen und mit nicht brennbarem Absorptionsmittel wie Ton, Sand oder Erde absorbieren.

Verfahren zur Reinigung Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial aufnehmen und sammeln (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) und zur Entsorgung gemäß den örtlichen / nationalen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Vor Frost schützen. Lagerung über 5°C. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Hitze fernhalten. Außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendungen

Keine Daten verfügbar.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM)

Die erforderlichen Informationen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

| Chemische Bezeichnung | Europäische Union | Großbritannien | Frankreich | Spanien | Deutschland |
|---------------------------|-------------------|--|-----------------|----------------------------|-------------|
| Kupfersulfat 7758-98-7 | - | 1 mg/mg ³ (8hr TWA) 2 mg/m ³ (15 min. STEL) (respirable dust) | - | - | - |
| Chemische Bezeichnung | Italien | Portugal | Die Niederlande | Finnland | Dänemark |
| Kupfersulfat 7758-98-7 | - | - | - | TWA 0.02 mg/m ³ | - |

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Der Boden des Abstellraums muss undurchlässig sein, um das Entweichen von Flüssigkeiten zu verhindern.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz Dichtschließende Schutzbrille. Einrichtungen mit Augenspülstation und Notfallduschen ausrüsten.

Handschutz Handschuhe (säurebeständig).

Haut- und Körperschutz Undurchlässige Kleidung.

Atemschutz Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Siehe spezifische Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Anforderungen im Rahmen der gemeinschaftlichen Umweltvorschriften.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|---------------------------------------|
| Physikalischer Zustand | Flüssigkeit |
| Aussehen | Es liegen keine Informationen vor |
| Geruch | Kaum wahrnehmbar |
| Farbe | Dunkelbraun |
| Geruchsschwelle | Es liegen keine Informationen vor |
| pH-Wert | 2.0 - 3.0 |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Es liegen keine Informationen vor |
| Siedepunkt/Siedebereich | Es liegen keine Informationen vor |
| Flammpunkt | Es liegen keine Informationen vor |
| Verdampfungsrate | Es liegen keine Informationen vor |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Es liegen keine Informationen vor |
| Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft | |
| Obere Entzündbarkeitsgrenze: | Es liegen keine Informationen vor |
| Untere Entzündbarkeitsgrenze | Es liegen keine Informationen vor |
| Dampfdruck | Es liegen keine Informationen vor |
| Dampfdichte | Es liegen keine Informationen vor |
| Spezifisches Gewicht | 1.24 - 1.28 |
| Wasserlöslichkeit | Löslich in Wasser |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | Es liegen keine Informationen vor |
| Verteilungskoeffizient | Es liegen keine Informationen vor |
| Selbstentzündungstemperatur | Es liegen keine Informationen vor |
| Zersetzungstemperatur | Es liegen keine Informationen vor |
| Viskosität, kinematisch | Es liegen keine Informationen vor |
| Viskosität, dynamisch | Es liegen keine Informationen vor |
| Explosive Eigenschaften | Es liegen keine Informationen vor |
| Brandfördernde Eigenschaften | Nicht oxidierende (Nach EG-Kriterien) |

9.2. Sonstige Angaben

Erweichungspunkt Es liegen keine Informationen vor

| | |
|--|-----------------------------------|
| Molekulargewicht | Es liegen keine Informationen vor |
| Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung | Es liegen keine Informationen vor |
| Dichte | Es liegen keine Informationen vor |
| Schüttdichte | Es liegen keine Informationen vor |
| K _{st} | Es liegen keine Informationen vor |

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung Es liegen keine Informationen vor.

Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung Es liegen keine Informationen vor.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

Gefährliche Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung. Eine Zersetzung kann unter Berücksichtigung der unten aufgeführten Bedingungen oder Materialien auftreten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Reduktionsmittel, Starke Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann im Brandfall giftige Dämpfe entwickeln. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 5.2.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformationen

LD50 Oral > 3000 mg/kg (Ratte) (Berechnete geschätzte akute Toxizität - EAT)

| Chemische Bezeichnung | LD50 Oral | LD50 Dermal | LC50 Einatmen |
|-----------------------|---------------------|-------------------------|---------------|
| MANGANESE DINITRATE | >300 mg/kg (rat) | | |
| Kupfersulfat | = 300 mg/kg (Rat) | = 1000 mg/kg (Rabbit) | |
| Zinksulfat | 1710 mg/kg (Rat) | >2000mg/kg (Rat) | |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Es liegen keine Informationen vor.
Schwere Es liegen keine Informationen vor.
Augenschädigung/Augenreizung
Sensibilisierung Es liegen keine Informationen vor.
Mutagenität Es liegen keine Informationen vor.
Karzinogenität Es liegen keine Informationen vor.

Reproduktionstoxizität Es liegen keine Informationen vor.
STOT - einmaliger Exposition Es liegen keine Informationen vor.
STOT - wiederholter Exposition Es liegen keine Informationen vor.

Symptome

Hautkontakt: Reizung oder Schmerzen können am Kontaktort auftreten. Blasenbildung kann auftreten. Schwere Verbrennungen können auftreten.

Augenkontakt: Es kann Schmerzen und Rötungen geben. Die Augen können reichlich wässern. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

Verschlucken: Es kann Schmerzen und Rötungen von Mund und Rachen geben. Übelkeit und Magenschmerzen können auftreten.

Einatmung: Es kann Reizungen des Halses mit einem Gefühl der Enge in der Brust geben.

Verzögerte / sofortige Effekte: Sofortige Effekte können nach kurzfristiger Exposition erwartet werden.

Aspirationsgefahr Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 12: UMWELTBEOZEGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Ökotoxizität

FISH: 96H LC50 = 10.4 mg/L (calculated)

ALGAE: 72H IC50 = 3.67 mg/L (calculated)

DAPHNIDS: (Daphnia magna) 48H EC50 = 0.665 mg/L (calculated)

| Chemische Bezeichnung | Giftig für Algen | Giftig für Fische | Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren |
|-----------------------|---|--|---|
| MANGANESE DINITRATE | Desmodesmus subspicatus: 72 ErC50 = 64.6 mg/L | Rainbow trout (Oncorhynchus mykiss): 96H LC50 = 47.2 mg/L | Daphnia magna: 48H EC50 = >100 mg/L |
| Kupfersulfat | - | 96 h LC50: = 0.1 mg/L (Oncorhynchus mykiss) | 48 h EC50: 0.0058 - 0.0073 mg/L (Daphnia magna) Static |
| Zinksulfat | 72 h EC50: = 0.056 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata) static 72 h EC50: = 64.8 mg/L (Chlorella vulgaris) 96 h EC50: = 2.4 mg/L (Chlorella vulgaris) | 96 h LC50: = 0.162 mg/L (Oncorhynchus mykiss) flow-through 96 h LC50: 0.03 - 0.05 mg/L (Oncorhynchus mykiss) semi-static 96 h LC50: 0.34 - 0.93 mg/L (Oncorhynchus mykiss) static 96 h LC50: 0.23 - 0.48 mg/L (Pimephales promelas) 96 h LC50: 49.23 - 64.16 mg/L (Poecilia reticulata) semi-static 96 h LC50: 16.85 - 27.18 mg/L (Cyprinus carpio) static 96 h LC50: 3 - 4.6 mg/L (Lepomis macrochirus) flow-through 96 h LC50: = 0.63 | 48 h EC50: = 0.75 mg/L (Daphnia magna) 48 h EC50: 0.538 - 0.908 mg/L (Daphnia magna) Static |

| | | | |
|--|--|---|--|
| | | mg/L (Poecilia reticulata) 96 h LC50: 0.48 - 1.72 mg/L (Poecilia reticulata) static 96 h LC50: = 0.06 mg/L (Pimephales promelas) static 96 h LC50: 3.55 - 6.32 mg/L (Lepomis macrochirus) static 96 h LC50: 0.218 - 0.42 mg/L (Pimephales promelas) flow-through 96 h LC50: 0.168 - 0.25 mg/L (Pimephales promelas) semi-static 96 h LC50: = 0.15 mg/L (Cyprinus carpio) semi-static | |
|--|--|---|--|

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4. Mobilität im Boden**Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten**

Transfer zu einem geeigneten Container und Abholung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen. Verunreinigen Sie keine Teiche, Wasserläufe oder Gräben mit chemischen oder gebrauchten Behältern. Nicht in Kanalisation einleiten.

Kontaminierte Verpackung

Behälter mit Wasser reinigen. Spülwasser entsprechend den örtlichen und nationalen Richtlinien entsorgen. Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.

EAK Abfallschlüsselnummer

02 01 08

SONSTIGE ANGABEN

ANMERKUNG: Die Aufmerksamkeit des Nutzers wird auf die Existenz spezifischer europäischer, nationaler oder lokaler Vorschriften zur Entsorgung gelenkt.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO**14.1 UN/ID-Nr**

UN1760

**14.2 Ordnungsgemäße
Versandbezeichnung**

KORROSIVE FLÜSSIGKEIT, N.O.S.
 (MANGANESE DINITRATE, COPPER SULPHATE, ZINC SULPHAT)

14.3 Gefahrenklasse

8

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Meeresschadstoff Ja
 Umweltgefahr Ja
 14.6 Sondervorschriften Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.
 Tunnelcode: E
 Transportkategorie: 3
 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code Dieses Produkt wird nicht in Großbehältern transportiert.

RID

14.1 UN/ID-Nr UN1760
 14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung KORROSIVE FLÜSSIGKEIT, N.O.S.
 (MANGANESE DINITRATE, COPPER SULPHATE, ZINC SULPHAT)
 14.3 Gefahrenklasse 8
 14.4 Verpackungsgruppe III
 14.5 Umweltgefahr Ja
 14.6 Sondervorschriften Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.
 Tunnelcode: E
 Transportkategorie: 3

ADR/RID

14.1 UN/ID-Nr UN1760
 14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung KORROSIVE FLÜSSIGKEIT, N.O.S.
 (MANGANESE DINITRATE, COPPER SULPHATE, ZINC SULPHAT)
 14.3 Gefahrenklasse 8
 14.4 Verpackungsgruppe III
 14.5 Umweltgefahr Ja
 14.6 Sondervorschriften Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.
 Tunnelcode: E
 Transportkategorie: 3

ICAO/IATA

14.1 UN/ID-Nr UN1760
 14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung KORROSIVE FLÜSSIGKEIT, N.O.S.
 (MANGANESE DINITRATE, COPPER SULPHATE, ZINC SULPHAT)
 14.3 Gefahrenklasse 8
 14.4 Verpackungsgruppe III
 14.5 Umweltgefahr Ja
 14.6 Sondervorschriften Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.
 Tunnelcode: E
 Transportkategorie: 3

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften Nicht zutreffend

Europäische Union

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG)(Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XIV)

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG)(Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII)

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009
 Nicht zutreffend

Internationale Bestandsverzeichnisse

| Chemische Bezeichnung | TSCA (USA) | DSL (Kanada) | EINECS/ELINC S | ENCS (Japan) | China (IECSC) | KECL | PICCS (Philippinen) | AICS (Australien) |
|-----------------------------------|---------------|-----------------|-------------------|-----------------|------------------|------|------------------------|----------------------|
| MANGANESE DINITRATE 10377-66-9 | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Kupfersulfat 7758-98-7 | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Zinksulfat 7733-02-0 | X | X | X | X | X | X | X | X |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für den Stoff oder die Mischung durch den Lieferanten nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze: siehe Abschnitte 2 und 3

Nicht zutreffend

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

EUH071 - Wirkt ätzend auf die Atemwege
 H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
 H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
 H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
 H315 - Verursacht Hautreizungen
 H318 - Verursacht schwere Augenschäden
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
 H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Legende

| | |
|----------|--|
| ADR: | Europäisches Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| CAS: | CAS (Chemical Abstracts Service) |
| Ceiling: | Höchstgrenzwert(e) |
| DNEL: | Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) |
| EINECS: | EINECS (European Inventory of Existing Chemical Substances, Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) |
| GHS: | Global Harmonisiertes System (GHS) |
| IATA: | Internationaler Luftverkehrsverband (IATA) |
| ICAO: | Internationale Zivilluftfahrtorganisation |
| IMDG: | Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG) |
| LC50: | LC50 (Lethal Concentration, letale Konzentration) |
| LD50: | LD50 (lethal dose, letale Dosis) |
| PBT: | Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien |
| RID: | Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter |
| STEL: | Kurzzeitgrenzwert |
| SVHC: | SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung: |

TWA: Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
vPvB: sehr persistente und sehr bioakkumulierbare

Überarbeitet am: 2018-07-20

Revisionsgrund: Formatänderung.

Haftungsschluss

Die oben genannten Informationen sind vermutlich korrekt, stellen aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar und sollten nur als Leitfaden verwendet werden. Diese Firma haftet nicht für Schäden, die durch Handhabung oder Kontakt mit dem oben genannten Produkt entstehen.

Hergestellt durch

FMC Corporation
FMC Logo – Marke der FMC Corporation

© 2018 FMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ende des Sicherheitsdatenblatts